

Per Fax an: 0511 / 350 55 95
Per E-Mail an: info@gesundheit-nds.de
(Betreff: »Anmeldung zur Tagung am 12.10.2015«)

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

GESUND LEBEN LERNEN (GLL) – Gesundheitsmanagement in Schulen

Die BBS-Tagung findet im Rahmen von GLL mit Unterstützung der IKK classic statt. GLL ist ein Kooperationsprojekt, das Schulen ein komplexes Angebot zur gesundheitsförderlichen Weiterentwicklung anbietet. Die Kooperation zwischen dem Niedersächsischen Kultusministerium und vielen Kooperationspartnern, u. a. der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e. V. (LVG & AFS) gibt es seit dem Jahr 2003. Mehr als 200 Schulen haben bislang davon Gebrauch gemacht. Ausgebildete Fachkräfte für schulisches Gesundheitsmanagement kommen zwei Jahre lang in die Schulen, um diese bei ihren vielfältigen Anforderungen zu unterstützen, z.B. um Strukturen aufzubauen, die ein gesünderes Lernen und Arbeiten ermöglichen, um zur Stärkung der psychosozialen Kräfte und zu neuer Motivation bei allen Gruppen beizutragen, um das Image der Schule durch eine höhere Identifikation mit ihr zu verbessern und so die Erziehungs- und Unterrichtsqualität zu steigern.

Weitere Informationen gibt es unter: www.gll-nds.de



VERANSTALTUNGORT

Tagungshaus St. Clemens, Leibnizufer 17 b
(Eingang v. Kirchplatz St. Clemens), 30169 Hannover

ANREISE

Mit der Bahn: Im Hauptbahnhof Ausgang zur Innenstadt (Ernst-August-Platz) nutzen. Von dort fahren die Stadtbahn-Linien 10 (Ahlem) und 17 (Wallensteinstraße) ab. An der Haltestelle Clevertor aussteigen. An der großen Kreuzung direkt an der Haltestelle links abbiegen (Leibnizufer). Nächste Möglichkeit rechts abbiegen. Der Eingang zum Tagungsort erfolgt über den Kirchhof St. Clemens.

Mit dem PKW: A 2 Abfahrt Hannover Nord auf die Vahrenwalder Straße Richtung Zentrum über Arndtstraße / Schloßwender Straße zum Königsworther Platz fahren, links in die Brühlstraße / Leibnizufer einbiegen, dann rechts in die Clemesstraße abbiegen.

A 7 aus Richtung Hamburg kommend am Autobahndreieck Hannover Nord auf die A 352 Richtung Dortmund fahren, Abfahrt Hannover Nord (Flughafen) nehmen, Richtung Innenstadt auf die Vahrenwalder Straße über Arndtstraße/Schloßwender Straße zum Königsworther Platz, links in die Brühlstraße/Leibnizufer einbiegen, dann rechts in die Clemensstraße einbiegen. Parkplätze sind leider schwer zu finden. Es besteht die Möglichkeit, das Auto im Parkhaus Lützowstraße abzustellen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der **25. September 2015**. Anmeldungen werden per E-Mail an info@gesundheit-nds.de oder mit dem Online-Formular unter www.gesundheit-nds.de sowie per Fax unter 0511 / 350 55 95 entgegengenommen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, sind verbindlich und werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS)
Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0
Fax: 05 11 / 350 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de



**Auf dem Weg zur Inklusion
in berufsbildenden Schulen
und am Arbeitsplatz
gesund bleiben**

Eine gemeinsame Herausforderung



12. Oktober 2015
Tagungshaus St. Clemens, Hannover

© denys_kuvaiev / Fotolia.com

Thema

Programm

Thementische

Ich melde mich für die Veranstaltung am 12. Oktober 2015

Auf dem Weg zur Inklusion in berufsbildenden Schulen und am Arbeitsplatz gesund bleiben – eine gemeinsame Herausforderung

Inklusion ist kein völlig neues Thema für die berufliche Bildung, doch es gewinnt zunehmend an Bedeutung. Spätestens ab dem Schuljahr 2018/19 sind auch die berufsbildenden Schulen verpflichtet, allen Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zu ermöglichen. Es sollen inklusive Bildungsstrukturen in den Handlungsfeldern der vorberuflichen Bildung, der Berufsausbildung und der beruflichen Weiterbildung aufgebaut werden.

Wie kann Inklusion an berufsbildenden Schulen und am Arbeitsplatz gelingen und wie bleiben alle Beteiligten auf dem Weg dahin gesund? Gibt es Ressourcen, die sich gezielt nutzen und weiter ausbauen lassen? Mit welchen Belastungen ist zu rechnen? Welche Unterstützungsstrukturen bestehen bereits bzw. sollten noch geschaffen werden? Welche Erfahrungen wurden bereits an einzelnen, ausgewählten berufsbildenden Schulen gemacht? Welche Erfahrungen bestehen auf Seiten der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber?

Um diese und weitere Fragen geht es bei der Tagung. Nutzen Sie die Chance sich zu informieren, von Erfahrungen anderer zu profitieren und Kontakte zu knüpfen. Herzlich eingeladen sind alle, die an berufsbildenden Schulen tätig sind, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Interessierte.

Das Rahmenprogramm gestaltet Improkokken – ein Improvisationstheater, bei dem die Teilnehmenden die Ideen liefern, die auf der Bühne umgesetzt werden.

- 09:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 Uhr **Grußworte**
Erika Huxhold, Abteilungsleiterin Berufliche Bildung, Niedersächsisches Kultusministerium

Michael Koch, Hauptgeschäftsführer, Landesvertretung der Handwerkskammer
- 10:30 Uhr **Die Einführung der Inklusion in der Berufsbildung – Erfahrungen und Hinweise aus dem TIM-Projekt**
Tilman Zschiesche, Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung (ibbw-consult), Göttingen
- 11:15 Uhr **Auf dem Weg zur inklusiven Berufsbildung – Erste Erfahrungen und Aussichten der Georg-Sonnin-Schule**
Hermann Rollwage, BBS II Lüneburg
- 11:45 Uhr **InkA – Der Mehrwert einer dualen Ausbildung für Jugendliche mit Behinderungen**
Annetraud Grote, Paul-Ehrlich-Institut, Langen
- 12:30 Uhr **Diskussion**
mit Tilman Zschiesche, Hermann Rollwage und Annetraud Grote
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Thementische: Gesprächsrunde 1**
- 14:45 Uhr **Thementische: Gesprächsrunde 2**
- 15:30 Uhr **Resümee / Improkokken**
- 16:00 Uhr **Verabschiedung**
- Moderation**
Jan Kreie, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

- Wenn es an meine Grenze geht ... Inklusion in den berufsbildenden Schulen – Chancen und Herausforderungen gleichermaßen**
Gastgeber:
Karsten Eichenseher, Berufsbildende Schulen 1, Leer
- Zusammenarbeit von Berufsschul- und Förderschullehrkräften im Inklusions- und Kooperationsprozess als Möglichkeit einer gesundheitsförderlichen Unterstützungskultur**
Gastgeber:
Ulrich Eckhard, Schule am Knieberg, Lüneburg
- Inklusion in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst – Herausforderung und Chance zugleich!**
Gastgeberin:
Cornelia Grünig, Fachseminar Sonderpädagogik für berufsbildende Schulen, Stade
- „Einfach machen“ – Vorstellen von Praxisbeispielen der Inklusion in Betrieben und Einrichtungen**
Gastgeberinnen:
Christa Hallmann-Rosenfeldt und Heinke Blankenforth, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Erfahrungen im betrieblichen Alltag: Austausch mit einem Handwerksmeister über Herausforderungen und Chancen von Inklusion**
Gastgeber:
Klaus Berg, Malerbetrieb Berg, Nordstemmen
- Chefsache Inklusion**
Gastgeber:
Harald Schlieck, Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

»Auf dem Weg zur Inklusion« an.

Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen.

Wahl der Thementische:

1. Runde Nr.: ____ 2. Runde Nr.: ____

Alternative Wahl der Thementische:

1. Runde Nr.: ____ 2. Runde Nr.: ____

Frau Herr

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.